b155 Braunerde-Podsol und Podsol aus würmzeitlichem Terrassenschotter

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		b-P05	
Flächenanteil		75–100 %	
Nutzung		Nadelwald, selten Grünland	
Relief		ebene bis schwach geneigte Niederterrassenflächen in Buntsandsteintälern	
Bodentyp		Braunerde-Podsol und Podsol	
Ausgangsmaterial		würmzeitliche Terrassenschotter aus Buntsandstein-Material mit kiesärmerer Deckschicht (Decklage)	
Bodenartenprofil		Sl2–3,G–O3–5	6–10 dm
		S–Sl2,O5–6	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		rohhumusartiger Moder bis Rohhumus	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf	
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
	Wald	sehr stark sauer	
Bodenschätzung		keine Angabe	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

örtlich, v. a. unter Grünland, Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (80–170 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (60–90 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (30–80 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Gartenbachtälchen östlich von Forbach-Herrenwies (Lkr. Rastatt) sowie Dürreychbachtal nordöstlich von Gernsbach-Reichental (Lkr. Rastatt); kleinflächig bei Baiersbronn-Obertal

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau